

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

20. Jahrgang, Nr. 11/2013

Ausgabe vom 13. November 2013

Sportler des Jahres 2012 geehrt



Oberbürgermeister Friedrich Schlosser mit den geehrten Sportlern des Jahres 2012 im Sportcasino Flöha
Foto: K. Berger

Es ist längst zu einer guten Tradition geworden, dass die Stadt Flöha ihre besten Sportler für ihre Leistungen ehrt. Oberbürgermeister Friedrich Schlosser empfing Mitte Oktober im Sportcasino 35 Sportlerinnen und Sportler, die im Kalenderjahr 2012 mindestens auf Landesebene Medaillen erkämpften. Flöha ist und bleibt eine „sportverrückte Stadt“, meinte Schlosser und betonte, dass einige Aktive sogar auf internationaler Bühne erfolgreich seien. Er nannte in diesem Zusammenhang die Namen von Enduro-Fahrer Marcus Kehr, der bei Weltmeisterschaftsläufen startet, sowie von Anne Knorr. Die Rennkanutin begann ihre Laufbahn beim KSV Flöha und sammelte bei internationalen Titelkämpfen schon einige Medaillen. „Wir haben in Flöha 50 Vereine und rund 80 Prozent davon beschäftigen sich mit dem Sport“, rechnete der Oberbürger-

meister vor. Es sei sehr hoch anzurechnen, dass die Aktiven durch ihr zielgerichtetes und ausdauerndes Training in Verbindung mit dem notwendigen Talent zum Teil weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus für Furore sorgen. „Wir bieten jedoch in der Stadt auch sehr gute Bedingungen. Ich denke dabei zum Beispiel an die intensive Vereinsförderung, die wir seit mehr als 20 Jahren praktizieren. Auch die Sportstätten befinden sich in einem sehr guten Zustand“, betonte Schlosser. Nicht nur wegen seines etwas reiferen Alters nahm Frank Böttcher die Zeremonie gelassen in Angriff. Der 55-jährige Motorradrieler vom MC Flöha hat in seiner langen Laufbahn schon unzählige Titel und Podestplätze eingefahren und gehört bei der alljährlich stattfindenden Ehrung zu den Stammgästen. Auch wenn die Auszeichnung im Gegensatz zu früheren

Jahren seit einiger Zeit undotiert ist, freute sich Böttcher über die Einladung. „Es ist eine schöne Sache, dass die Stadt diesen Empfang veranstaltet“, sagte der Oldie, der 2012 ostdeutscher Vizemeister in der Klasse 4 der Senioren wurde. Mit ihm nahmen weitere Clubkollegen aus den Sparten Enduro und Motocross an der Veranstaltung teil. Ganz im Gegensatz zum gestandenen Trialfahrer freute sich Lisa Pech über eine erstmalige Nominierung. Die 13-jährige Kanutin vom KSV 1928 Flöha wurde im vergangenen Jahr immerhin zweifache Landesmeisterin und holte zudem einmal Bronze. „Ich sitze seit 2005 beim KSV im Boot“, erklärte die Gymnasiastin, die Sport und Kunst als ihre Lieblingsfächer bezeichnet. Wenn es ihre Freizeit zulässt, steigt die Flöhaerin auch gern einmal aufs Pferd. Auch sie nahm aus den Händen von Oberbürgermeister Friedrich Schlosser (CDU) einen Strauß Blumen sowie eine Urkunde entgegen. (kbe) □

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 02
Öffentliche Bekanntmachungen 19	Seiten 02 – 04
Frauenschutzhaus Freiberg informiert	Seite 06
Falkenauer Lutherlinde	Seite 07
Geburtstage Flöha	Seite 10
Baumwolle Flöha	Seite 14
Sportnachrichten	Seite 16
Kirchennachrichten	Seite 17

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 26. September 2013

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen

Beschluss-Nr.: 324/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Beschluss über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zum Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbe- und Industriegebiet Golfplatz“ der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 325/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Mit Stimmenmehrheit (22 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Beschluss zur Zusammenarbeit im Rahmen eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die ELER-Förderperiode 2014 – 2020 in der Region Flöha- und Zschopautal und Gründung des „Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha und Zschopautal e.V.“

Beschluss-Nr.: 326/45/2013

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Beschluss zum Grundstücksverkauf Parzelle 11 im Bebauungsplangebiet Waldstraße

Beschluss-Nr.: 327/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Gewährung der Familieneigenheimförderung für Familie Sandra Knobloch und Thomas Brosek

Beschluss-Nr.: 328/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Kaufverhandlungen für den Ankauf der öffentlich gewidmeten Verkehrsfläche (Eigentümerweg) zwischen Rudolf-Breitscheid-Str. und Bahnhofstr.

Beschluss-Nr.: 329/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Beschluss zu außerplanmäßigen Ausgaben –

Beseitigung Hochwasserschäden

Beschluss-Nr.: 330/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Straßenbaumaßnahme Plauberg

Beschluss-Nr.: 331/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Mit Stimmenmehrheit (23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbepark Flöha/Falkenau, I. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: 332/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Rückbau ehemaliger Firmensitz Betonstein Flöha GmbH – Rudolf-Breitscheid-Straße 33

Beschluss-Nr.: 333/45/2013
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 19/2013 der Stadtverwaltung Flöha

Hundesteuersatzung der Stadt Flöha

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) in Verbindung mit den §§ 2 und 7 Abs. 2 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) hat der Stadtrat der Stadt Flöha in seiner Sitzung am 24.10.2013 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Steuererhebung

Die Stadt erhebt eine Hundesteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2

Steuergegenstand

(1) Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden im Gebiet der Stadt zu nicht gewerblichen Zwecken. Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass er älter als drei Monate ist.

(2) Abweichend von Absatz 1 unterliegt das Halten von Hunden durch Personen, die sich nicht länger als zwei Monate im Gebiet der Stadt aufhalten, nicht der Steuer, wenn diese Personen die Tiere bereits bei der Ankunft besitzen und in einer anderen Stadt der Bundesrepublik Deutschland versteuern.

§ 3

Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat, um ihn seinen Zwecken oder denen seines Haushaltes oder seines Betriebes dienstbar zu machen. Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt als Halter, wer den Hund wenigstens drei Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einem Haushalt gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltsangehörigen gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Hundesteuer.

(5) Wird von juristischen Personen ein Hund gehalten, so gelten diese als Halter.

§ 4

Haftung

Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer. Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tage im Stadtgebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund.
- (2) Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar drei Monate alt oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des folgenden Kalendermonats.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.
- (4) Bei Zuzug eines Hundehalters aus einer anderen Gemeinde beginnt die

Steuerpflicht mit dem Ersten des auf den Zuzug folgenden Monats. Bei Wegzug eines Hundehalters aus der Stadt endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Monats, in den der Wegzug fällt.

§ 6

Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam ein Hund oder mehrere Hunde gehalten werden, beträgt die Steuer jährlich
- | | |
|--|------------|
| 1. für einen Hund | 60,00 Euro |
| 2. für zwei Hunde,
je Hund | 72,00 Euro |
| 3. für drei und mehr Hunde,
je Hund | 96,00 Euro |
- (2) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, so ist der Steuersatz anteilig zu ermitteln.
- (3) Werden neben den in § 7 aufgeführten Hunden andere Hunde gehalten, so gelten diese als zweiter, dritter oder weiterer Hund im Sinne von Absatz 1.
- (4) Steuerbefreiungen nach § 7 bleiben unberührt.

§ 7

Steuerbefreiungen

Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für:

1. Blindenführhunde,
2. Hunde, die ausschließlich zum Schutze und der Hilfe blinder, tauber oder hilfsbedürftiger Personen im Sinne des Schwerbehindertenrechts dienen,
3. Diensthunde der Landes- und Bundesbehörden, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes,
4. Hunde, von Forstbediensteten und von bestätigten Jagdaufsehern, soweit diese Hunde für den Forst- oder Jagdschutz erforderlich sind,
5. Hunde, die zu wissenschaftlichen Zwecken in Instituten oder Laboratorien gehalten werden. Die Steuerbefreiung wird auch Personen gewährt, denen die Erlaubnis zur Vornahme wissenschaftlicher Versuche an lebenden Tieren erteilt ist.
6. Hunde, die aus Gründen des Tiereschutzes vorübergehend in Tierasylen und ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind.
7. Herdengebrauchshunde.

§ 8

Steuerermäßigungen

Die Steuer ist auf Antrag auf die Hälfte des Steuersatzes nach § 6 Abs. 1 zu ermäßigen für:

1. Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern bei Ausübung des Wachdienstes benötigt werden,
2. Hunde, die zur Bewachung von Gebäuden gehalten werden, wenn dies nach der Lage der örtlichen Verhält-

nisse erforderlich ist, insbesondere, wenn das betroffene Gebäude mehr als 200 m von einer geschlossenen Bebauung entfernt ist.

§ 9

Zwingersteuer

- (1) Die Hundesteuer für nicht gewerbsmäßige Hundezüchter beträgt 30,00 Euro für jeden Zuchthund, wenn
1. mindestens zwei zuchtaugliche Hunde der gleichen Rasse zu Zuchtzwecken gehalten werden,
 2. der Zwinger, die Zuchttiere und die selbstgezogenen Hunde nachweislich in ein anerkanntes Zucht- und Stammbuch eingetragen sind,
 3. über den Ab- und Zugang ordnungsgemäße Aufzeichnungen geführt werden,
 4. aller zwei Jahre ein Wurf nachgewiesen wird und bei Rüden die Deckbescheinigungen vorgelegt werden können.
- (2) Für selbstgezogene Hunde, die sich im Zwinger befinden, wird bis zum Alter von sechs Monaten keine Hundesteuer erhoben.

§ 10

Verfahren bei Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen

- (1) Für die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung maßgebend sind die Verhältnisse bei Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen nach § 5 Abs. 2 diejenigen, bei Beginn der Steuerpflicht.
- (2) Eine Steuervergünstigung wird nur auf Antrag und frühestens ab dem Ersten des Monats gewährt, in dem der Antrag gestellt wird. Sie wird längstens bis zum Ende eines Kalenderjahres gewährt und ist anschließend neu zu beantragen.
- (3) Die Steuervergünstigung wird versagt, wenn
1. die Hunde, für die eine Steuervergünstigung in Anspruch genommen werden soll, nach Art und Größe für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
 2. der Halter der Hunde in den letzten 5 Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft wurde,
 3. die Unterbringung der Hunde nicht den Erfordernissen des Tierschutzes entspricht.

§ 11

Entrichtung der Hundesteuer

- (1) Die Hundesteuer wird durch Bescheid für ein Kalenderjahr festgesetzt. Dem Steuerschuldner kann ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt.
- (2) Die Steuer ist am 15. Februar für das ganze Kalenderjahr fällig. Beginnt die Steuerpflicht nach § 5 Abs. 2 im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer mit dem nach § 6 Abs. 2 festgesetzten

Teilbetrag frühestens einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

- (3) Endet die Steuerpflicht während eines Kalenderjahres oder tritt ein Ermäßigungstatbestand ein, so wird ein bereits ergangener Steuerbescheid geändert. Überzahlte Steuer wird erstattet.

§ 12

Anzeigepflicht

- (1) Wer im Stadtgebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das beststeuerbare Alter erreicht hat, unter Angabe der Rasse und des Alters, der Stadt anzuzeigen.
- (2) Endet die Hundehaltung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so kann die Hundesteuer entgegen § 5 Abs.3 bis zum Ende des Kalendermonats erhoben werden, in dem die Abmeldung eingeht.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.
- (4) Eine Verpflichtung nach Abs. 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgehoben wird.
- (5) Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so ist in der Mitteilung nach Abs. 2 der Name und die Anschrift des neuen Hundehalters anzugeben.

§ 13

Steueraufsicht

- (1) Für jeden steuerpflichtigen Hund wird einmalig von der Stadt eine Hundesteuermarke ausgegeben. Für von der Hundesteuer befreite Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke sobald die Anzeige erstattet und bestätigt wurde.
- (2) Der Hundehalter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der sichtbar befestigten gültigen Hundesteuermarke umherlaufen lassen.
- (3) Bei Verlust der Hundesteuermarke wird eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Hierfür werden Verwaltungskosten entsprechend der Verwaltungskostensatzung der Stadt Flöha erhoben.

§ 14

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2 SächsKAG handelt, wer
1. seiner Meldepflicht nach § 12 Abs. 1, 2, 3 oder 5 dieser Satzung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt,
 2. der Verpflichtung zur Anbringung der Steuermarke am Halsband des Hundes nach § 13 Abs. 2 nicht nachkommt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 3 SächsKAG kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden.

§ 15

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzungen über die Hundesteuer der Stadt Flöha vom 30.04.2010 sowie der Gemeinde Falkenau vom 26.11.2010 außer Kraft.

Flöha, den 25.10.2013


Schlosser
Oberbürgermeister



Hinweis:

Gemäß § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den

Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen

Flöha, 25.10.2013


Schlosser
Oberbürgermeister



Neue Nummer! Neuer Name! Besserer Service!

Die Verbraucherzentrale Sachsen verbessert ihren telefonischen Service: Ab dem 2. September sind die Mitarbeiter des Zentralen Termintelefons sachsenweit unter der neuen Telefonnummer **0341-6962929** zu erreichen. Gleichzeitig erweitert die Verbraucherzentrale Sachsen ihre telefonische Beratung und ist dann jeweils montags, mittwochs und donnerstags bereits ab 9 Uhr für die Verbraucher da.

Wer einen persönlichen Termin in einer der 13 Beratungseinrichtungen der Verbraucherzentrale Sachsen vereinbaren möchte, wählt ab 2. September montags

bis freitags von 9 bis 16 Uhr die Rufnummer 0341-6962929. Damit entfällt die bisher für alle Anrufer relativ teure 0180er Nummer. Unter der neuen Rufnummer geben die Mitarbeiter des Zentralen Termintelefons wie bisher auch Auskunft zu Anschriften, Öffnungszeiten und Leistungen der Verbraucherzentrale; individuelle Verbraucherberatung ist dort jedoch nicht möglich.

Diese erhält man unter der Rufnummer 0900-1-797777 (1,24 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunknutzer hören dort eine kostenlose Ansage). Dort erhalten Anrufer aus dem Festnetz ab 2. September bereits eine Stunde früher

kompetenten Rat. Anrufer aus dem Mobilfunknetz wählen für eine telefonische Beratung

0900-101 55 55 -1 für Verbraucherrecht
0900-101 55 55 -2 für Versicherungen/
Geld/Baufinanzierung
0900-101 55 55 -3 Haushalt/Freizeit/
Produkte.

Die Kosten für die Mobilfunkteilnehmer sind erheblich teurer.

Alle Beratungsnummern sind montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr erreichbar.

Verbraucherzentrale Sachsen e.V.
Beratungszentrum Chemnitz

Fluthilfespende überreicht

Freudige Nachricht übermittelte Frau Pentke im September den Stadträten. Die Gemeinde Hartmannsdorf bei Chemnitz hatte den Beschluss gefasst, vier Flöhaer Familien mit Spendengeldern für die Beseitigung von Flutschäden (Anfang Juni) zu unterstützen. Diese Familien wurden vorab durch den Spendenbeirat aufgesucht, um die Bedürftigkeit zu prüfen. Zu dieser Kommission gehörten auch Frau Sell, Stadträtin, OT Falkenau und Frau Mahrla, Gleichstellungsbeauftragte in Flöha. Ende Oktober wurden durch



v.l. Oberbürgermeister Friedrich Schlosser, Bürgermeister Herr Weinert sowie stellv. Bürgermeister Herr Weiss der Gemeinde Hartmannsdorf bei der Spendenübergabe im Rathaus Flöha.

den Bürgermeister der Gemeinde Hartmannsdorf, Herrn Weinert und seinen Stellvertreter, Herrn Weiss die Spendengelder an die betroffenen Familien übergeben. Die Kindertagesstätte Spielhaus Groß und Klein erhielt ebenfalls eine Spende.

In einer Gesprächsrunde wurde über Probleme nach der Flut gesprochen. Der Wiederaufbau der angerichteten Schäden bei den Betroffenen war keinesfalls einfach. Auch die Bürokratie nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

Die betroffenen Familien dankten sich auf das Herzlichste bei der Gemeinde Hartmannsdorf für diese Hilfe.

Zum Jahresende 2013 dankt der DRK-Blutspendedienst allen treuen Spendern



Das Jahr 2013 eilt in großen Schritten seinem Ende entgegen. Vielen erkrankten und verletzten Menschen konnten die unzähligen Spenden unserer treuen Blutspender helfen, um die besinnlichen Tage im Advent zusammen mit ihren Familien genießen zu können. Doch auch während der bevorstehenden Feiertage werden weiterhin Blutkonserven in großer Zahl benötigt, um Familien von Kranken und

Verletzten neue Hoffnung zu schenken. Deshalb nutzen Sie die nächste Gelegenheit und kommen zur nächsten Blutspendeaktion in Ihrem Wohn- oder Arbeitsort. Noch bis Ende des Jahres erhalten alle Blutspender wieder unseren beliebten DRK-Streifenkalender.

Nochmals sagt der DRK-Blutspendedienst allen uneigennütigen Blutspendern herzlichen Dank und wünscht schöne Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr! Bitte halten Sie uns auch 2014 die Treue! Und natürlich freu-

en wir uns auch über hilfsbereite Neuspender zwischen 18 und 65 Jahren auf unseren Blutspendeterminen begrüßen zu dürfen!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Der nächste Blutspendetermin findet statt:

am Samstag, dem 21.12.2013, zwischen 09.00 und 12.00 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Flöha, Bahnhofstraße 3

Mach mit bei der Feuerwehr



Feuerwehrfest 2013 in Flöha. Mitglieder der Bambinifeuerwehr sowie Jugendfeuerwehr Flöha und Jugendfeuerwehr Falkenau

- Gefallen dir große Löschfahrzeuge, willst du lernen wie Feuerwehr funktioniert?
- Hast du Lust auf Wettbewerbe und Spiele?
- Möchtest du unsere Jugendgruppen kennenlernen?

Komm vorbei und sei dabei. Für die kleinen in unserer Bambinifeuerwehr oder ab 10 Jahre in der Jugendfeuerwehr. Wir warten auf Dich.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich 14-tägig montags von 17.00 bis 18.30 Uhr und die Bambinifeuerwehr 14-tägig donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha. Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 19 Mitgliedern. Die Bambinifeuerwehr aus 16 Mitgliedern.

Informationen gibt es beim Jugendfeuerwehrwart und Leiter der Bambinifeuerwehr Flöha Michael Frenzel. Telefon: 01741954757

Förderschule zu Gast beim Oberbürgermeister

Eine Gruppe Jugendlicher der Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule (Förderschule für Geistigbehinderte Landkreis Mittelsachsen) war im Oktober beim Oberbürgermeister im Rathaus zu Gast. Begleitet wurden Sie von Frau Krumsteller und Herrn Steinbach.

In einer aufgeschlossenen Gesprächsrunde hatten die Jugendlichen viele Fragen an den OB. „Was macht ein Oberbürgermeister den ganzen Tag?“ Herr Schlosser: „Er sichtet die Post, hält Leitungssitzungen, führt Beratungen durch, bereitet Ausschüsse und Stadtratssitzungen vor, empfängt Bürger, vertritt die Stadt in verschiedenen wichtigen Gremien ...“. Weitere Fragen waren z. B. nach der Familie und der Situation nach dem Hochwasser.



Auch sehr interessant für die Jugendlichen war die Vielfalt der Vereine in Flöha. Mittlerweile sind es 50 Vereine, davon sehr viele im sportlichen Bereich mit gro-

ßen Erfolgen auch über die Landesgrenzen hinaus. „Ein großes Hallenbad wäre sehr schön in Flöha“, so die Frage an den Oberbürgermeister. „Wir haben doch zwei kleine und ein Freibad im OT Falkenau“.

Die Jugendlichen informierten sich über die ganz alltäglichen Dinge, die zum Ablauf der Verwaltung gehören.

Seit Juli 2006 ist die Schule zertifizierte „Gesunde Schule“. Das bundesweit anerkannte Zertifikat wurde der Einrichtung als erster Schule Sachsen für das Engagement in der gesundheitsfördernden Gestaltung von Schule verliehen. 2010 wurde durch die Rezertifizierung der Titel für drei weitere Jahre errungen.

Diakonie Flöha informiert

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Flöha e.V. konnte sich inzwischen bei zwei Veranstaltungen bei der Wohnungsgenossenschaft Flöha vorstellen. An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass alle, die Hilfe beim Aufsetzen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht brauchen, sich an uns wenden können.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen Beratung oder nehmen unse-

re Sprechzeiten am 2. und 4. Dienstag eines Monats von 15:30 bis 17:30 wahr. Das Erinnerungcafé für Trauernde wurde ein Jahr alt. Wir laden nochmals ganz herzlich trauernde Menschen ein, die sich in der tröstlichen Gemeinschaft unserer Gruppe auffangen lassen und gemeinsam auf dem Trauerweg weitergehen wollen. Wir treffen uns wieder am dritten Dienstag des Monats, also am 19. November 2013 von 16:00 bis 18:00 Uhr in Flöha, Bahnhofstr.8b (Diakoniezentrum)

Irene Rabe
Koordinatorin de AHD

Diakonie Flöha der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Marienberg e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Flöha e.V.
Bahnhofstr.8b
09557 Flöha
Tel. 03726/718551
Fax: 03726/718513

Flöhaer wollen mit Demonstration Druck verstärken

Um endlich wieder Bewegung in Sachen Verlegung der B 173 zu bringen, ruft der CDU-Stadtverband Flöha zu einer Demonstration auf. Diese soll am 16. November 2013 auf der derzeitigen B 173 zwischen Stegbrücke und Schulbergkreuzung in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr stattfinden. „Mit der Aktion wollen wir den Druck auf die verantwortlichen Stellen erhöhen, die für die Bauplanung, die Planfeststellung und schließlich die Umsetzung des 2. Bauabschnitts verant-

wortlich sind. Wir haben jetzt 22 Jahre gewartet, unsere Geduld ist am Ende“, sagte Kurt Lange, einer der Initiatoren. Den Plan für diese Kundgebung stellte die CDU-Ortsgruppe im Rahmen einer Bürgerversammlung vor, die im voll besetzten Sportcasino stattfand. „Natürlich ist es für uns alle selbstverständlich, während der Aktion die demokratischen Regeln einzuhalten und sämtliche Auflagen zu erfüllen. Dazu zählt unter anderem, dass mindestens 10 Ordner gestellt

werden“, betonte Lange. Der Landtagsabgeordnete Gernot Krasselt unterstützte die Idee und appellierte zugleich an die Bürger: „Um der Demo Nachdruck zu verleihen, müssten es schon 500 Leute sein, besser wären natürlich 1.000“. Ziel der Aktion ist es zunächst, dass die Unterlagen für die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens schnellstens eingereicht werden. „Ich lade hiermit nochmals alle Bürger für den 16. November ein“, sagte Lange. (kbe)

Frauenschutzhaus Freiberg informiert auf eigener Homepage

Kontrollieren, schlagen, drohen, bevormunden, einschüchtern, isolieren – Gewalt an Frauen hat viele Gesichter. Sie ist Ausdruck historisch bedingter ungleicher Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern und zugleich Ausdruck der Nichtachtung der Schwächeren.

Sie findet im unmittelbaren Lebensumfeld statt. Tatort ist in den meisten Fällen die eigene Wohnung und die eigene Familie.

Dort, wo die Frauen Geborgenheit und Vertrautheit erwarten, werden sie geschlagen, getreten ...

Gewalt an Frauen wird überwiegend von Männern ausgeübt und ist ein bewusst eingesetztes Mittel, um Macht und Kontrolle auszuüben, wird oft verharmlost oder mit Eifersucht, Alkohol, Ärger oder einer schlimmen Vergangenheit entschuldigt. Nicht selten übernehmen die Frauen die Verantwortung für die Gewalttaten des Partners.

Viele Opfer schweigen aus Scham, falsch verstandener Liebe zum Partner, Angst vor einer Trennung aber auch aus Sorge um den Verlust der finanziellen Sicherheit.

Frauen, die häusliche Gewalt erleben und sich aus der Gewalt belastenden Partnerschaft lösen wollen, sehen sich oft mit

unterschiedlichen Schwierigkeiten konfrontiert.

Die emotionale und gesundheitliche Verfassung, die körperlichen und seelischen Folgen der Gewalterfahrung, die gemeinsame Verantwortung für Kinder, die materielle Situation, Angst, auf sich allein gestellt zu sein aber auch Angst vor einer ungewissen Zukunft können die Handlungsfähigkeit der Betroffenen einschränken.

Notwendig sind professionelle Hilfe, Beratung und Unterstützung, um Frauen und ihren Kindern Wege aus gewaltgeprägten Lebensverhältnissen zu eröffnen. Diese können sie im Frauenschutzhaus Freiberg erhalten. Das Angebot umfasst neben dem geschützten Wohnraum, die umfassende Beratung zu sozialen, finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten in ihrer Situation aber auch Unterstützung bei der Entwicklung neuer Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für den weiteren Lebensweg.

Häusliche Gewalt hat auch auf die Kinder unterschiedlichste Auswirkungen und kann langfristige Folgen haben. Sie haben erlebt, wie ihre Mutter misshandelt wurde. Teilweise wurden sie selbst Opfer von Gewalt. Das eigene Zuhause als nicht sicher zu erleben, indem Streit, Drohungen, Angst und Schläge zum Alltag

gehören, prägt maßgeblich jedes betroffene Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung. Kinder, die Gewalt zwischen den Eltern erleben, sind in großer Gefahr, dieses Verhalten in ihrer eigenen Beziehung als Erwachsener zu wiederholen. Sie lernen nicht, Kompromisse auszuhandeln, sondern dass der Stärkere sich mit Gewalt durchsetzt.

Deshalb stehen auch den Kindern im Frauenschutzhaus eigene Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Damit sich die Frauen und deren Kinder aus den bestehenden Abhängigkeiten und Verhaltensmustern lösen können, ist umfassende Beratung und Unterstützung in dieser besonderen Lebenssituation notwendig, um einen Weg aus diesem oft langwierigen und schwierigen Prozess zu finden.

Informationen zum Leben im Frauenschutzhaus, den Angeboten für Frauen und Kinder, zu Kooperationen und Spendenmöglichkeit finden Sie ab sofort auf der Homepage unter www.frauenschutzhaus-freiberg.de.

Frauenschutzhaus Freiberg
PF 1301
09583 Freiberg
Tel./Fax 03731/22561
E-Mail: fh-freiberg@gmx.net

Internetportal zur weiteren Vermarktung des Standortes gestartet

Der Landkreis Mittelsachsen hat ein neues Internetportal zur weiteren Vermarktung des Standortes gestartet.

Unter

www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html

können interessierte Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie Freizeit-

einrichtungen aus dem Landkreis Mittelsachsen ihr Unternehmen und ihre Dienstleistungen vorstellen. Der Eintrag in der Firmendatenbank stellt eine gute Möglichkeit dar, Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und gleichzeitig einen Beitrag dazu zu leisten, wirtschaftliche Leistungskraft und Branchenvielfalt sowie die vielfältigen Dienstleistungsan-

gebote der Region stärker bekannt zu machen.

Diese Einträge sind kostenfrei und wir würden uns freuen, wenn Sie sich daran beteiligen.

Mail: regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de

landkreis-mittelsachsen.de

Telefon: Sekretariat Frau Sandra Korte – 03731 799 1401

635 Jahre Falkenau 1378 – 2013 – Geschichte und Geschichten –

130 Jahre Falkenauer Lutherlinde

Im Sommer des Jahres 1883 beschloss die damaligen Falkenauer Gemeinderäte, zur Erinnerung an den 400. Geburtstag Martin Luthers, eine Linde zu pflanzen. Als gut geeignet erwies sich der Platz gegenüber der 1861 errichteten (zweiten) Schule (heute das schmucke, in weiß-grünen Sachsenfarben gehaltene Wohnhaus der Familie Rutschke, Ernst-Thälmann-Straße 14). Auch 1885, als das „neue“ (dritte), nur wenige Meter entfernte Schulgebäude geweiht wurde (heute: ehemaliges Rathaus, Ernst-Thälmann-Straße 16/18), ermahnte das heranwachsende, am 10. November gepflanzte Bäumchen, die aus den Unterrichtszimmern schauenden Schüler, an das Wirken des großen deutschen Reformators. Warum die Gemeindeväter gleich drei Bäume pflanzen ließen, konnte nicht ergründet werden.

Vielleicht hatten sie mit Verlusten durch Witterungseinflüsse, Blitzschlag und dergleichen gerechnet – heute würde wohl noch Baumfrevler durch Vandalismus hinzukommen. Die prächtige Entwicklung der „Lutherlinden“ zeigen Ansichtskarten von 1905, auf denen die Wipfel bereits die Höhe des Dachgeschosses der gegenüberliegenden zweiten Schule erreichten.

Am 15. Juni 1889 wurde in unmittelbarer Nähe zu den drei Bäumchen, an der Ufermauer der Flöha, eine – nicht mehr vorhandene – Gedenktafel, die an das 800-jährige Regierungsjubiläum des Fürstenhauses Wettin erinnerte, angebracht. Viele Jahrzehnte trug dieser Platz den Namen „Wettinplatz“. /1/

Eine, vermutlich in den 1970er Jahren, am Baum befestigte, stark verschlissene Gedenktafel mit dem Naturschutzsymbol der Eule und der Inschrift „Luther-Linde – gepflanzt 10. November 1883“, wurde durch den Holzgestalter Lutz Lipkowsky im Auftrag des damaligen Kulturausschusses der Gemeinde Falkenau 1993 ersetzt. Die Tafel aus massivem Eichen-

holz (80 x 30 x 3 cm) wird durch eine leicht demontierbare Aufhängevorrichtung aus Chromstahl, gefertigt vom Schmiedemeister K.-H. Grunert, gehalten. Gesamtkosten: ca. 300 DM. /2/

In den vergangenen Jahren mussten einige Buchstaben, an denen der Zahn der Zeit genagt hatte, ausgewechselt werden, zuletzt durch Fredo Altermann.

Bereits im damaligen „Falkenauer Gemeindeblatt“ vom September 1993 hatte der Verfasser dieses Beitrages in einem kurzen Aufsatz bemerkt „Zum 510. Geburtstag, am 10.11.93, wird ebenso wie schon vor 10 Jahren, am Standort der Luther-Linde des Reformators gedacht. Der Posaunenchor der Falkenauer Kirche wird uns mit seinen Darbietungen erfreuen. Es wäre schön, wenn sich zu diesem Anlass viele Einwohner einfänden...“ /2/ Doch es scheint fast so, dass der schöne Baum – dem Zeitgeist folgend – den 530. Geburtstag Luthers und sein eigenes 130-jähriges Jubiläum, leider in aller Stille alleine feiern wird.

Ja, was wäre unsere Lutherlinde ohne Luther?

(Fast) jedes Schulkind kennt ihn – zumindest aus Geschichtsbüchern – den großen deutschen Kirchenreformer. Auch vielen Erwachsenen ist sicher noch aus der eigenen Schulzeit in Erinnerung dass Martin Luther mit seinen Schriften und der Bibelübersetzung wesentlich zur Verbreitung und Durchsetzung der deutschen Hochsprache beitrug. Er schöpfte dabei aus der mittelalterlichen Prosaliteratur und dem meißnischen Kanzlei-Deutsch. /3/ Luther schaute wie er es selbst deftig formulierte „dem Volke aufs Maul“. Und wer kennt es nicht, Luthers wohl berühmtestes Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“?

Dieses war ursprünglich ein Kampflied gegen die Türken, die sich unter den Heeren Sultan Süleimans 1529 anschick-

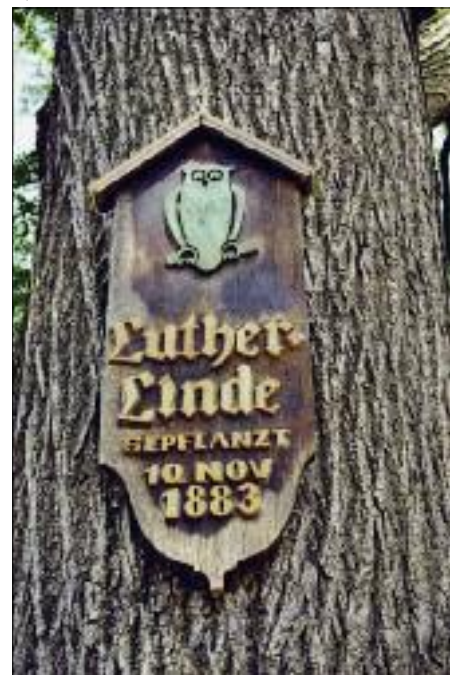
ten, die deutsche Kaiserstadt Wien zu erobern.

Unglaublich aber wahr: Im Luther-Jahr 1983 – zum 500. Geburtstag des Reformators – war der Staatsratsvorsitzende Erich Honecker Chef des Luther-Komitees der DDR.

Dietmar Wildner

Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.

Quellen:



Gedenktafel an der Lutherlinde.

Die Linde besitzt einen Stammumfang von ca. 2,85 m (ø 90 cm). Foto: D. Wildner

/1/ Hermann Seifert : Die Ortsgeschichte des Dorfes Falkenau in Sachsen, 1938

/2/ D.W.: 510. Geburtstag Martin Luthers (Falkenauer Gemeindeblatt/Sept. 1993)

/3/ Das neue Taschenlexikon, Bd.9, Bertelsmann, 1992

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Ein Treffen der besonderen Art: Wir Kinder von der „43“

Der Personenkreis, von welchem hier die Rede sein wird, verbrachte seine Kindheit- die Zeit der Spiele, des Frohsinns aber auch der Dummheiten, und so mancher Träne infolge elterlicher Strafen – in der August-Bebel-Straße 43 (ab 1960: Augustusburger Straße). Etwa ab Mitte der 1950er bis weit in die 1960er Jahre hinein, belebten ca. 15 Kinder, natürlich mit ihren Eltern, das Haus. Mit diesem hohen Anteil junger und jüngster Flöhaer gehörte die „43“, wie wir das Haus kurz nannten, zu den kinderreichsten, privaten Mietshäusern der Stadt.



Die renovierte „43“ (Straßenseite)

Foto: D. Wildner

Am 5. Oktober 2013 gelang es, nach akribischer Spurensuche, elf „Ehemalige“ – das jüngste „Kind“ hatte die Sechzig noch nicht erreicht und das älteste die Siebzig schon überschritten – bei einem Altersdurchschnitt von 64,5 Jahren, in Helmert's Restaurant zu versammeln und eine Fülle von Erinnerungen an die damalige Zeit auszutauschen.

Das Treffen gipfelte, sozusagen als Höhepunkt, in einem Besuch der ehemaligen „Wirkungsstätte“. Herr Lehmann (jun.) geleitete die neugierige, lärmende Schar mit freundlicher Genehmigung des Eigentümers durch Haus, Hof und Garten. Viele Erinnerungen wurden wach und das „Wisst-Ihr-noch...?“ war unser ständiger Begleiter beim Gang durch das Anwesen. Auf dem Dachboden hatten wir den Eindruck, diesen gerade erst verlassen zu haben. Der Geruch war der gleiche wie vor fünfzig oder sechzig Jahren, nur die aufgestellten Zinkbadewannen, welche für die freitägliche Familienreinigungszusatz in die Wohnungen geschleppt werden mussten, fehlten. Der saubere Keller war frei vom Staub der Braunkohlebriketts (Marke „Rekord“) und alter, zerfallender Nasspresssteine. Natürlich waren auch die Steinguttopfe meiner Großmutter, aus denen ich mit schmutzigen Kohlefingern gern Sauerkraut naschte, nicht mehr vorhanden. Verschwunden war auch das große Reklameblechschild aus der Vorkriegszeit mit dem Thermometer und der Aufschrift

„...ab 12 Grad Celsius verdirbt das Bier!“, welches gegenüber der Kellertür hing.

Im kleinen Wäschegarten am Bahndamm erinnerten wir uns mit Schauern an die zwei Pferdekadaver, die 1955 nahe der Gartenpforte ausgegraben wurden. Zehn Jahre zuvor hatten Sowjetsoldaten die toten Tiere dort verbuddelt. Ende der 1950er wurde der Garten zum Versuchsgelände für unsere Dummheiten mit UnkrautEx-Raketen...

Heute wachsen, in dem einst so belebten Haus, zwei Kinder unter der Obhut ihrer Eltern und der wenigen Hausbewohner auf.

Wir, die ehemaligen Kinder, wünschen dem Haus und seinen Bewohnern alles Gute.

Da der Altersunterschied von uns „43ern“ – mal abgesehen von den ganz Kleinen – in den 1950er Jahren nicht allzu groß war, konnten wir nahezu alle bekannten Kinderspiele der damaligen Zeit ausführen. Unter den acht Mädchen und sieben Jungs ließen sich schnell 8 bis 10 Gleichgesinnte gewinnen und die Spiele begannen. Die Reihenfolge der Mitspieler wurde meist durch Abzählreime festgelegt. In Erinnerung ist mir noch: „Auf einem Gummi-Gummi-Berg, da saß ein Gummi-Gummi-Zwerg, der aß eine Gummi-Gummi-Bemme – was war darauf?“ Wohlwissend, dass die richtige Antwort „Gummi“ lauten musste, sagte ich oft „Marmelade“ und so ging die Abzählerei weiter. Ein anderer Vers lautete: „Ene, dene, Ditsche-Datsche, ene in die Gusche klatsche, ene noch dazu und die



Vor dem Hauseingang der „43“ (v. l.): Wolfgang Ulbricht, Uwe Köhler, Heidi Augustin (Seidel), Christel Berger (Köhler), Karin Seidel, Helga Sondermann (Lange), Wolfgang Richter, Renate Kohl (Ulbricht), Marlitt Seidel, Michael Bohse, Dietmar Wildner, Foto: D. Wildner

Kinderspiele und Vesperbrot in der „43“

Dem 1910 erbauten, 4-geschossigen Gebäude mit Jugendstiltreppenhaus und Schuhmacherwerkstatt, schloss sich ein großer, fast quadratischer, asphaltierter Hof an. Wegen dieses einzigartigen Hofes, um den uns viele Altersgenossen beneideten, besaß die August-Bebel-Straße 43 eine herausragende Bedeutung als Spielplatz. Mitunter schauten fremde Kinder, an der Hofeinfahrt stehend, neugierig unserem munteren Treiben zu. Kinder aus anderen Häusern, ausgenommen die Nachbarkinder aus der „45“, wurden von der Hauswirtsobrigkeit des Hofes verwiesen („...hier sind schon so viele Kinder!“); womöglich befürchtete sie „Kindergartenverhältnisse“. Nachmittags war der Hof unser Spielplatz; an Sonn- und Feiertagen hingegen herrschte ganztägiger Spielbetrieb.

„kriegt...dul“, natürlich nur verbal.

Bis zum 9. oder 10. Lebensjahr war das „Kreiseln“ eine bei Jungs und Mädchen gleichermaßen beliebte Freizeitbeschäftigung. Hierbei wurde ein kegliger Holzkeisel mit einer Peitsche angetrieben. Erhöhte sich die Zahl der Kreiselnden landete die Schnur der Kreiselpeitsche schon mal (un)beabsichtigt in den Beinen der zu nahe gekommenen.

Weitere Spiele waren: „Schwan kleb an“, „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?“, „Fischer, wie tief ist das Wasser?“, „Kaiser-König-Edelmann-...“, „Eins-zwei-drei – ins faule Ei...“, „Stadt-Name-Land-...“ und „Huppekästel“.

Fußball spielten wir auch. Die mit Kreide gekennzeichneten, rot-braunen Garagentüren gaben dabei ideale Torwände ab. Da jedoch mit Rücksicht auf die Fenster des Hauses und der Nebengläser nur in eine Richtung gespielt werden

konnte, übten wir „Draufschießen“. Als Regel galt: 2 Pfosten- oder Lattenschüsse = 1 Tor! Während der Bolzerei entwickelten die Torschüsse und unsere Jubelschreie eine derartig hohe Geräuschkulisse, dass das Spiel stets nach wenigen Minuten vom Hauswirt „abgepfiffen“ wurde...bis zum nächsten Mal. Die Mädchen übten sich im Seilspringen und im Reifenschwingen (Hula). Stundenlang spielten wir auch Völkerball, Federball (heute heißt das schöne Spiel Badminton! Warum?) und Tischtennis. In „reiferen“ Jugendjahren griffen wir dann zum Skatblatt.

Der allgemeine Spieleifer unter uns war so enorm, dass die meisten Kinder keine Zeit fanden, das nachmittägliche Vesperbrot oben in der elterlichen Wohnung einzunehmen. Ein mehrstimmiger Kinderchor rief und brüllte dann: „Mutti, hau mir mal ne Bemme runter!“, wobei der Wunsch nach dem Brotaufstrich variierte: „Aber mit Leberwurst!“ oder es hieß: „Nicht mit Kunsthonig aus'm Konsum!“ Durch die geöffneten Küchenfenster der Hofseite versuchten daraufhin die Mütter ihre hungrigen Sprösslinge zielgenau mit den in Zeitungspapier eingewickelten Nahrungsmitteln zu versorgen. Hier war schnelles Reagieren und gutes Auffangen angesagt. Mitunter kam es vor, dass eine liebevoll zubereitete Schnitte auf dem Asphalt des Hofes zer-shellte bzw. dem falschen Adressaten in die Hände fiel.

Da sich die Misserfolge dieser Wurfsendungen, verbunden mit den entsprechenden Verlustquoten, nicht eingrenzen ließen, wurde diese Art der Essensverteilung schließlich eingestellt. Folgende Episode soll hierbei nicht unerwähnt bleiben: Der kleine, zweieinhalbjährige Jürgen F. bekam von seiner Mama aus dem ersten Stockwerk einmal ein Butterbrötchen zugeworfen. Da es kurz zuvor geregnet hatte, titschte er es zum Entsetzen seiner Mutter in eine Pfütze, biss herzhaft hinein und rief nach oben: „Mami, Baffi, dut meck!“ (Mami, Kaffee, gut schmeckt!). Meine Großmutter wollte sich nicht an den Spielchen der Nahrungswürfe beteiligen und da unsere Fenster nicht auf den Hof zeigten konnte sie es wohl auch nicht. Diese Verhaltensweise veranlasste einige der Hausbewohner zu der irrigen Annahme, man würde mich hungern lassen. Die indirekte Anspielung war ihr wohl nicht völlig verborgen geblieben, denn ich hörte meine Großmutter zu einer Mitbewohnerin sagen: „Mit Assen schmeißt ma ni rum und wenn er Hunger hoat – gemeint war ich – kummt er ruff!“

Überkam uns während des Spielens ein dringendes Bedürfnis, waren wir angehalten, das zur elterlichen Wohnung gehörende Trockenklo, welches stets eine Treppe tiefer lag, aufzusuchen. Kleinere „Geschäfte“ konnte man, soweit man sich den neugierigen Blicken der Mädchen zu entziehen wusste, auch auf dem Holzplatz erledigen, durfte sich dabei jedoch nicht von den Erwachsenen erwischen lassen. Einmal verabschiedete sich der 11-jährige Hartmut R., der im Erdgeschoss wohnte, während des Spielens mit den Worten: „Ich muss mal schnell!“ und verschwand im Haus. Rasch tauchte er wieder auf...mit offenem Hosenstall. Unsere belustigenden Rufe: „Hartmut, dein Hosenstall steht auf!“, konterte er gleichmütig mit den Worten: „Hat die Mutter vergessen zuzumachen!“

Mit 14 oder 15 Jahren spielten wir häufig „Rot-Daus“; ein Kartenspiel, welches zu zweit gespielt werden konnte und bei dem das Rot-Ass die Trumpfkarte war.

An einem heißen Sommertag des Jahres 1960 schleppten wir aus dem nahen Waschhaus eine ovale, verzinkte Waschwanne in den Hof und füllten sie mit Wasser. Auf einem zum Tisch umfunktionierten Schusterschemel, den wir in der Wannenmitte platzierten, „droschen“ wir dann die Karten, während wir außerhalb der Wanne auf Stühlen sitzend unsere Beine im kühlen Nass baumeln ließen. „Das ist gut für die Durchblutung und lässt uns bei der Hitze einen kühlen Kopf bewahren“, meinte mein Gegenspieler Wolfgang R. Das Fazit: Am nächsten Tag hatte jeder seine Sommergrippe und den Spott derer, die sich nicht am Spiel beteiligen konnten!



Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback.
Zeit und Raum neu erleben.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback. Sportliches, junges Design. Das bietet Ihnen dieser temperamentvolle Kompakte mit großzügigem Platzangebot. Gleichzeitig weiß er mit cleveren Details und vielen komfortablen Individualisierungsmöglichkeiten im Alltag zu überzeugen. Testen Sie ihn bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, Innenorts: 7,4 - 4,8; außerorts: 4,8 - 3,4; kombiniert: 5,8 - 3,9; CO₂-Emission, kombiniert: 134 - 104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel.: 03726 7292-0, Fax: 03726 7292-16
Info@autohausfischer.de, www.autohausfischer.de



Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha,
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha

www.wvbg-floeha.de E-Mail: info@wvbg-floeha.de

Dr.-Kurt-Fischer-Straße 9 -17
sonnige Drei-Raum-Wohnung mit Balkon
zu vermieten

- moderne Aufzüge
- Waldnähe
- gepflegte Außenanlagen

Tel. 03726 5185



Sportgaststätte Eintracht

Ihre Weihnachtsfeier

Bitte rechtzeitig bestellen!

1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Wir bitten um Vorbestellung für den Mittagstisch!

ab sofort
alle Speisen auch zum Mitnehmen

Ein Nichtraucherbereich ist vorhanden.

Sportgaststätte Eintracht
09573 Erdmannsdorf
Postweg 24

Telefon: 037291-17 75 99
Mobil: 0172 35 17 322

Mo + Di: Ruhetag / Mi-Fr: ab 17.00 Uhr / Sa+So: ab 11 Uhr

**Jeden Freitag Grillbrentag
und Rappy Hour
von 20.00 – 21.00 Uhr
Bei allen Getränken halber Preis!**

Repräsentative Gewerberäume oder komplettes Objekt in FLÖHA zu vermieten



- zentrale Lage
- Parkplätze vorhanden
- schnelles Internet

Nutzungsmöglichkeiten z.B. als
Büroflächen, Arztpraxis, Kanzlei
oder Physiotherapie

**Anfragen und Informationen:
Tel.: 0172 / 3738775**

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat November 2013

zum 70. Geburtstag

Herrn Gerd Hartl	Frau Renate Westphal
Frau Helga Lerch	Herrn Ulrich Ranft
Frau Anna-Maria Vogel	Herrn Dieter Schuster
Frau Christine Rehbein	

zum 75. Geburtstag

Frau Ursula Tretter	Frau Roswitha Wächtler
Herrn Gerald Winkler	Herrn Hartmut Wehrsig
Frau Ursula Boxhammer	Herrn Johannes Friedrich
Frau Ursula Kost	Frau Roswitha Lotze
Frau Hannelore Kuhnhardt	

zum 80. Geburtstag

Herrn Günther Seidel	Frau Hannelore Kren
Herrn Günter Pätzold	Frau Christa Börner
Frau Ilse Stapf	Frau Helga Morgenstern, OT Falkenau

zum 85. Geburtstag

Frau Christa Rottloff	Frau Charlotte Otto, OT Falkenau
Frau Alice Demuth	Frau Traude Köhler
Frau Edith Neumann	Herrn Horst Henry Kreher

zum 90. Geburtstag

Herrn Gerhard Weigel	Frau Charlotte Simon
Herrn Walter Lorenz	Frau Ruth Röhner

zum 91. Geburtstag

Herrn Rudolf Schindler

zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Wyrwata, OT Falkenau	Frau Charlotte Fritzsche
--------------------------------------	--------------------------

zum 93. Geburtstag

Frau Elisabeth Esche, OT Falkenau	Herrn Ernst Schilling
Herrn Heinz Paukert	Frau Erika Reißig

zum 94. Geburtstag

Frau Wella Benndorf	Frau Charlotte Grundmann
Frau Elisabeth Kunesch	

zum 95. Geburtstag

Herrn Hans Beck

zum 99. Geburtstag

Frau Ilse Pursche

zum 105. Geburtstag

Frau Hildegard Hallfarth

zur Goldenen Hochzeit

Familie Gudrun und Martin Müller, OT Falkenau
Familie Marikka und Harald Schreiter

TOP Massivhäuser für Flöha



ACHAT 132 (ca. 132 m² Nutzfläche)

Incl. Erker I

EBI zeigt Servierterrasse

Hauspreis: 142.700,- €

**komplett betriebsfertig
erhältlich**

4 Zimmer
incl. alle Fenster mit 3-fach
Verglasung und Rollläden
incl. Massivholztreppe
incl. auch Maler/Tapete,
Teppich, Fliesen
incl. Brennwertheizung
mit Solarunterstützung für
Brauchwasser
incl. Baugrundgutachten
incl. nur Handwerker
aus der Region ... !!

Verkauf:
www.bost-immobilien.de
info@bost-immobilien.de

03726 / 724891

Zum Rosenheim 80a
09557 Flöha



ACHTUNG! Für Infos oder Besichtigungen kontaktieren Sie bitte den Immobilienmakler Herr Dr. Grottel, Augustusburger Straße 48, 09557 Flöha, Tel. 03726 / 724891



ATLASREISEN
PARTNER-UNTERNEHMEN

0800-09557 00

Free-call - Mit dieser Nummer erreichen Sie unser
Geschäft in Flöha aus allen dt. Netzen kostenfrei!!!



Augustusburger Straße 48
09557 Flöha










**HOLZHOF
FLÖHA**

Forstservice Kirschner

**ab 30. November 2013
startet der
Weihnachtsbaumverkauf!**



Waldstraße 9 • 09557 Flöha • Tel. 03726 / 30 09 • Fax 71 40 88

2-Raumwohnung, 52 m², in Falkenau zu vermieten

Balkon, Zentralheizung, Solar, Küche/
Bad m. Fenster, Nebengelass, KM 250,00 € zzgl. NK

Tel.: 03726 / 724985, wg_falkenau@nexgo.de
www.wg-falkenau.de

Anzeigenannahme:



**03723/
49 91 47**

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.
Frau Sonja Hengst - Handy 0174 / 3 36 71 83

Bis 2016 stabile Heizkosten auf niedrigstem Niveau sind für mich

- ein Grund zum Umzug, weil ich mein Geld lieber für Reisen ausgebe!
- lebensnotwendig, denn ich muss jeden Cent zweimal umdrehen!
- uninteressant, denn ich habe genug Geld zur Verfügung!

Kommen Sie zu uns, wenn Letzteres für Sie nicht zutrifft. Es lohnt sich!



Wohnungsgenossenschaft Flöha eG www.wg-floeha.de 03726-2991

SEAT

Auto Tipp
Eine preisliche Meisterleistung SEAT und VWOLAN.

- Klimaanlage
- 6 Airbags
- ESC*
- Einparkhilfe

bis zu 1.490 l Kofferraumvolumen

Kundenvorteil: 4.480 €*

ab 12.990 €*

SEAT TOLEDO REFERENCE SALSA

ENGINEERING

Kraftstoffverbrauch SEAT Toledo Reference Salsa 1.2 TSI, 63 kW (86 PS), in l/100 km: innerorts: 6,5, außerorts: 4,3, kombiniert: 5,1, CO₂-Emissionen: kombiniert 119 g/km, Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauch SEAT Toledo: kombiniert 6,1-3,9 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 137-104 g/km. Effizienzklassen: D-A.

*Elektronische Stabilitätskontrolle. *Am Beispiel des Aktionsmodells SEAT Toledo Reference Salsa 1.2 TSI mit 63 kW (86 PS) gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SCAT Deutschland GmbH von 17.470 € für einen vergleichbar ausgestatteten SEAT Toledo Reference. Weitere Informationen zu dieser Aktion sind bei Ihrem unten genannten SEAT Händler erhältlich. *Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Händlerpreis auf Anfrage. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

RATIO MOBIL Autohandel und Service GmbH
www.ratiomobil.de

Gera • Am Einkaufszentrum 2 (ggü. Kaufhaus/OM/Aldi) • Tel. 0 37 25 / 34 90-0
Altdöblich • Südstraße 2 (in Gewerbegebiet) • Tel. 0 37 27 / 25 48

Neuchâteau • Stb-Service Neuchâteau GmbH • Bräuer Straße 5 • Tel. (037361) 4 57 97

RATIO MOBIL www.ratiomobil.de

- >>> Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- >>> Reparaturen aller Fabrikate
- >>> HU / AU / Autoteile und Zubehör

RATIO MOBIL Autohandel und Service GmbH
Gera • Am Einkaufszentrum 2 (ggü. Kaufhaus/OM/Aldi) • Tel. (03725) 34 90-0
Altdöblich • Südstraße 2 (in Gewerbegebiet) • Tel. (03727) 25 48

Herbst-Angebote

Da werden auch die härtesten Kerle schwach!

199,- ~~229,-~~

Benzin-Motorsäge PS-32 C

- 36 cm Schnittlänge
- 1,35 kW/1,8 PS
- 32,0 cm³

DOLMAR

www.dolmar.com

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:
Fach- & Gartentechnik-Handelsvertriebsgesellschaft
Fa. Lindner
06557 Flöha - Dresdner Straße 49 - Telefon: 03726 / 64 53

STADTWERKE
WIRTSCHAFTS-ENERGIE

STROM und ERDGAS für alle und überall

Ilse Holthaus-Dulze

Erbsenwiesdorfer Straße 1 - 09557 Flöha
Telefon: 0 37 26 - 790 76 57 - www.stw-b.de

Die Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen bietet in Ihren Geschäftsstellen Mittweida und Freiberg folgende Lehrgänge an:



Technische/r Fachwirt/in – Teil III der Meisterausbildung (Teilzeit)

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22
Beginn: Juni 2014 (freitags 16.00-20.15 Uhr und samstags 07.30-15.15 Uhr)
Ende: Februar 2015

Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung – Teil IV der Meisterausbildung (Teilzeit)

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22
Beginn: Februar 2014 (freitags 16.00-20.15 Uhr und samstags 07.30-15.15 Uhr)
Ende: Juni 2014

Bedienerschulung für Hubarbeitsbühnen nach BGG 966

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22 oder GS Freiberg, Mühlweg 5
Termine: laufend (auf Nachfrage)

Motorkettensägeschein

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22 oder GS Freiberg, Mühlweg 5
Termine: laufend (auf Nachfrage)

Gabelstaplerschein

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22 oder GS Freiberg, Mühlweg 5
Termine: laufend (auf Nachfrage)

Ladungssicherung

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22 oder GS Freiberg, Mühlweg 5

Termine: laufend (auf Nachfrage)

Für die vorgenannten gewerblich-technischen Lehrgänge erhalten alle Teilnehmer nach Abschluss einen entsprechenden Pass, der sie als berechnigte Bediener ausweist.

Neu!!!

Seminare „Arbeitsrecht“ und Betriebsprüfung“

Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22 oder GS Freiberg, Mühlweg 5
Termine: laufend (auf Nachfrage)

Ihre Fragen und Anmeldungen dazu richten Sie bitte an Frau Hänel, Mühlweg 5, 09599 Freiberg, Telefon: 03731/7874-21 oder Email haenel-khs@t-online.de. □

Werbung

**Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen,
 kann ebenso seine Uhr anhalten,
 um Zeit zu sparen.
 Henry Ford**



Fleischerei Böttcher

Inhaber Roman Thiele

1933 - 2013 Familienbetrieb in Flöha in 4. Generation



Aus handwerklicher Herstellung

- Feine Schinken und Räucherwürste auch als Präsente zur Weihnachtszeit
- Frisches selbsterlegtes Reh- und Schwarzwild aus Mittelsachsen



Geschäftsübernahme durch Willy Böttcher November 1933



Für die Festtage nehmen wir gern Ihre Bestellung entgegen!

Fleischerei Böttcher · Adolfstraße 2 · 09557 Flöha · Tel.: 03726-2469 · Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa 8.00 – 11.00 Uhr



Beim Umbau der „Alten Baumwolle“ steht jetzt die Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts im Mittelpunkt. Sämtliche Straßen, Wege und Parkplätze werden gerade gebaut. „Die Hauptverkehrsader wird von der neuen Clausbrücke über den Neubau und den Bauhof zum Wohngebiet Sattelgut verlaufen“, erklärt Bertram Koch von der KEWOG Städtebau GmbH, die das Großprojekt federführend koordiniert. „Der erste Bauabschnitt vom Parkplatz zum künftigen Marktplatz ist bereits fertig, darauf laufen die Arbeiten am zweiten Teilstrick zwischen Neubau und Wasserbau.“

Im Unterschied zur neuen „Hauptstraße“ werden der Marktplatz und die Zufahrt zur Kita nicht asphaltiert, sondern gepflastert. „So erhalten wir das charakteristische Erscheinungsbild der Alten Baumwolle.“ Die Vorbereitungen für die Gestaltung der Flächen vor dem Wasserbau und der neuen Kita laufen bereits. Neu gepflanzte Bäume werden für

viel Grün in der neuen Innenstadt sorgen, zudem entstehen in Kürze die Parkaletzflächen.

Wer die „Alte Baumwolle“ noch aus DDR-Zeiten kennt, wird das Areal nach der Fertigstellung des Straßennetzes kaum wieder erkennen. „Natürlich gab es auch früher Zufahrtswege, aber es standen damals wie mehr Gebäude auf der Fläche als heute“, erklärt Städtebauexperte Bertram Koch. „Die Stadt musste daher das gesamte Verkehrskonzept neu denken.“ Im ganzen Areal wird künftig Tempo 30 gelten, die Kita-Zufahrt wird sogar verkehrsberuhigter Bereich, in dem nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf.

Mit der Geschwindigkeit der Bauarbeiten ist Bertram Koch sehr zufrieden. „Der milde Herbst ist uns bisher sehr zugute gekommen. Nun hoffe ich, dass wir keinen so langen Winter wie im vergangenen Jahr bekommen und die Arbeiten zügig fortsetzen können.“

KITA: INNENAUSBAU FAST ABGESCHLOSSEN

Parallel zum Straßenbau laufen auch die Arbeiten an der neuen Kindertagesstätte weiter auf Hochtouren. „Der nächste Meilenstein ist so gut wie erreicht“, so Bertram Koch von der KEWOG Städtebau GmbH. „In Kürze ist der Estrich fertig eingebracht, danach stehen im Innenausbau nur noch Fußboden- und Malerarbeiten an.“ Mit großen Schritten geht es bereits an die Inneneinrichtung. Dazu zählen sämtliche Möbelstücke von den Schränken bis zu den Kinderstühlen, aber auch Kissen, Vorhänge, Geschirre, Außenmöbel für die Spielterrassen und vieles mehr. „Die Vergabeverfahren mit namhaften Herstellern sind abgeschlossen, demnächst werden die ersten Waren geliefert.“ Für die Inneneinrichtung ist die Volkssolidarität zuständig, die Sachsens größte Kita mit 370 Betreuungsplätzen betreiben wird.

Die Bauarbeiten erfordern im Moment eine besonders gute Koordination, damit der

ständige Anlieferverkehr für den Kita-Ausbau nicht durch die Straßenbaustellen behindert wird. „Das ist nicht immer einfach zu managen“, sagt Bertram Koch. „aber wir stehen mit der Stadtverwaltung und den ausführenden Firmen in ständigem Kontakt und haben bisher immer gute Lösungen gefunden, damit alles reibungslos läuft.“

Wenn die neue Kita im Frühjahr 2014 eröffnet wird, ist der Umbau der „Alten Baumwolle“ aber noch lange nicht abgeschlossen. Im nächsten Schritt soll ab 2015 das ehemalige Verwaltungsgebäude zum neuen Rathaus umgebaut werden. Dafür laufen bereits erste Vorbereitungen. „An der zur Kita gewandten Rückseite des Gebäudes werden schon jetzt die Fensteröffnungen eingebracht“, erläutert Bertram Koch. „Damit stellen wir sicher, dass der Betrieb der benachbarten Kita später nicht beeinträchtigt wird, wenn die Arbeiten am neuen Rathaus richtig beginnen.“



Neuigkeiten & Aktionen

Kalter Herbst - Heißes Angebot :-)

Smartphones HTC OneX10 + Premiumshop

1€*

* inkl. MwSt. zzgl. 10 € Versand

- Interner Premiumshop Sonderpreise für alle Netze
- Interner Content-Shop mit über 10.000 Apps
- Premiumshop-Karte für 10,9 € Monats- und 100 € Jahresgebühren
- Netz für 99,9 €/Monat - 1000er 20 €/Monat

• **HTC OneX10 S | Dual-Perfektur**

HTC OneX10 S - NEU!

- Bildschirm 10,1 Zoll HD
- Kamera: 8-Megapixel 4,2-Megapixel
- Kamera-F-Stop
- Prozessor: Qualcomm Cortex
- Akku: Lithium-Polymer

* inkl. MwSt. zzgl. 10 € Versand
Preis für 10,9 €/Monat oder 100 €/Jahr
Dok. in Shop

Zurück zum Testsieger!

Jetzt NEU in Gahleitz!
Internet bis DSL 50.000!

Beratung, Antrag, Installation, Service bei uns!

Proicom Entertainment

Vodafone Premium Shop Oederan
 Filialleiter Torsten Lange
 Durchfahrt 1 (neben Sparkasse)
 tel 037292 / 282960 oederan@proicom.de

Vodafone aetka Shop Flöha
 Filialleiter Robert Beuchel
 Augustusbürger Str. 16
 tel 03726 / 790890 floeha@proicom.de

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96

Verkaufsstelle:
 Hausgeräte & Service Flöha GbR
 Augustusbürger Straße 55 - 09557 Flöha
 (vormals Grüne Aue)

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahleitz Str. 49
09559 Oederan

Tel. 037292 / 60 332
Fax 037292 / 60 336

Oederaner Reiseläden
Tel. 037292 / 20 353

Reiselust? Wir bieten an:

<p>18.11.2013 19.11.2013 20.11.2013 21.11.2013</p>	<p>Kabbingversteigerung 2014 „Reiseplan Erzgebirge“ Schloß Moritzburg „Drei Hasenläuse für Aachenerbräu“ Advent im Erzgebirge/Lengefeld mit „De Nutzwasser“ Weihnachtsmarkt in Erfurt</p>
<p>12.12.2013 - 13.12.2013 18.12.2013 - 22.12.2013 18.12.2013 - 22.12.2013</p>	<p>Advent in Sachsenwegert Silvester in der Festspielstadt Bayreuth Silvester in der Sarghitz - Hofberg</p>

Unser reichhaltiges Angebot werden wir Ihnen auf Wunsch gerne zur
Anruf genügt. Tel. 037292 / 18132

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

Meisterbetrieb der Bundesinnung

Flöha 03726 / 714137
 Augustusbürger Str. 44
 Mo 9-17 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Zschopau 03725 / 23647
 R.-Friedrich-Str. 26
 Di, Do 9-17 Uhr, Fr 14-17 Uhr

Marienberg 03735 / 23045
 Töpferstr. 1 (Ärztchenhaus)
 Mi, Di, Do 9-17 Uhr, Mi, Fr 9-13 Uhr

Gerda und Horst:
 „Wir haben schon viel erlebt.
 Aber malermatthes hat alle
 Versprechen eingehalten!
 Pünktlich, freundlich, sauber.
 malermatthes können wir
 Ihnen bestens empfehlen. Wir
 sind total begeistert.
 Einfach toll!“

**Farbe + Putz
malermatthes**

Innen- & Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadensanierung

Zur Ribbenstraße 50 • 09569 Oederan/Parkstein
 Tel.: 03720 / 360 • www.malermatthes.de

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Derby auf der Jahnhöhe



Ursprünglich wollte Andre Grimm beim TSV Flöha etwas kürzer treten. Jetzt gehört er wieder zur Stammformation des Fußball-Mittelsachsenligisten. Foto: Knut Berger

In der Fußball-Mittelsachsenliga beginnt am 24. November 2013 bereits die Rückrunde. An diesem Spieltag empfängt der TSV Flöha 14 Uhr den Zuger SV. Eine Woche später, am 1. Dezember, trifft der TSV zur gleichen Uhrzeit im Auenstadion auf den Oederaner SC. Die Zwischenbilanz von Flöhas Trainer Matthias Zänker fällt unterdessen durchwachsen aus.

„Die bisherigen Spiele glichen einer Berg- und Talfahrt. Fast perfekten Auftritten folgten Partien, in denen fast gar nichts lief“, erklärte der Coach. Zudem hatte die Truppe in den vergangenen Monaten mit diversen Verletzungsproblemen zu kämpfen. So rückte unter anderem

Andre Grimm, der in dieser Saison eigentlich kürzer treten wollte, wieder in das Aufgebot. „Aber ich bin zuversichtlich, dass sich nach der Winterpause die Personalsorgen minimieren, zumal guter Nachwuchs aus den eigenen Junioren nachrückt“, meinte Zänker. In der 1. Kreisklasse sind bisher zwei Flöhaer Teams an der Spitze zu finden. Der TSV II sowie der TKV sind auf dem besten Weg, die Staffel auch weiterhin kräftig aufzumischen. Am 1. Dezember stehen sich beide Vertretungen auf der Jahnhöhe in Plaua zum Ortsderby gegenüber. Auch dieses Match wird 14 Uhr angepfiffen.

(kbe)



Silvesterparty im Sportcasino

Für die diesjährige Silvesterparty, die am 31. Dezember 19 Uhr im Sportcasino Flöha beginnt, sind noch Karten erhältlich. Der Preis pro Ticket beträgt 49 Euro

und umfasst ein Komplettpaket. Darin enthalten sind nämlich das Essen vom Buffet, Getränke sowie die musikalische Unterhaltung. Interessenten sollten sich

bis 1. Dezember im Sportcasino oder unter den Flöhaer Telefonnummern 789795 oder 724418 melden. (kbe)



Werbung

Miet mich mal! Transportervermietung*

ab 3 Std. - 15,- €
1 Tag - 30,- €
Wochenende - 60,- €

* gemäß unserm allg. Geschäftsbedingungen

AVANTI AUTOMOBILE FLÖHA

Freie Meisterwerkstatt

CHEMNITZER STR. 2 • TEL. 03726 / 78 47 78

- Kfz-Reparatur aller Art
- Inspektionen für alle Fahrzeuge
- TÜV/AG - Diesel und Hydraulik
- Motor-Gründelwerk - Abgasanlagen
- Fahrzeug-Zustellungen
- Klimaanlage - Kältemittel
- Gas-HEI - Montage - Mobilteile
- Fahrzeugschichten

TIPPMANN & OTTO

RECHTSANWÄLTE. FACHANWÄLTE. STEUERBERATER.

Claußstraße 1 - 09557 Flöha

Telefon 03726/589 60

Telefax 03726/589 622

Alexander Meyer

Rechtsanwalt

www.recht4you.com

FACHANWÄLTE FÜR:

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITEXTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MIETRECHT UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen – November / Dezember 2013

Katholisches Pfarramt „St. Theresia,, Flöha



Mittwoch, 13.11.

14.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg, anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag, 14.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

33. Sonntag im Jahreskreis – Diasporasonntag

Samstag, 16.11.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 17.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 19.11.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 20.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Donnerstag, 21.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha, anschl. Seniorenvormittag

Hochfest Christkönig

Samstag, 23.11.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 24.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 26.11.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 27.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Donnerstag, 28.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

1. Advent

Samstag, 30.11.

10.00 Uhr Kindersamstag für Klassen 1 – 7 in Flöha

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 01.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 03.12.

19.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Mittwoch, 04.12.

05.30 Uhr Rorategottesdienst in Oederan anschl. Frühstück

Donnerstag, 05.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

2. Advent

Samstag, 07.12.

15.00 Uhr Seniorenadvent in Oederan

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 08.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Flöha

Dienstag, 10.12.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 11.12.

05.30 Uhr Rorategottesdienst in Augustusburg

Donnerstag, 12.12.

Seniorenausfahrt im Advent



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 17. November

08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

08.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Auferstehungskirche, Pfr. Keller

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, Pfr. Keller

19.30 Uhr Abschlussgottesdienst zur Woche mit Ullrich Parzany im Samuel-Puffendorf-Gymnasium

Mittwoch, 20. November

Buß- und Bettag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Georgenkirche, Team

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Sonntag, 24. November

Ewigkeitssonntag

08.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Auferstehungskirche, Pfr. Keller

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, Sup. Findeisen

14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Dresdner Straße, Pfr. Butter

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Dienstag, 26. November

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Sup. Findeisen

Sonntag, 1. Dezember

1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche Falkenau, M. Trompelt

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Georgenkirche, Team

Sonntag, 8. Dezember

2. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

08.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Georgenkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche, beide Sup. Findeisen

Dienstag, 10. Dezember

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus mit Abendmahl, Sup. Findeisen



Nachrichten der Adventgemeinde



Gottesdienst:

jeden Samstag
09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:

18:30 Uhr Bläser
19:45 Uhr Chor

Sonderveranstaltungen:

04.12.2013

14:30 Uhr Seniorentreff zum adventlichen Kaffeetrinken

14.12.2013

09:30 Uhr Adventsgottesdienst im Waldpark, Hohenfichte (In Flöha kein Gottesdienst)

Achtung:

Aktion „Kindern helfen Kindern“
Wir packen ein Weihnachtspäckchen für Kinder in Serbien. Am Dienstag den 19.11.2013 läuft die Aktion aus. Vielen Dank den Kindern und Bürgern, die ein Paket gespendet haben.
Zu allen Gottesdiensten und Sonderveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.



Bibliothek aktuell

15. November 2013, 9.00 Uhr

„Bundesweiter Vorlesetag“ – Prominente lesen für Kinder

Prominente Vorleserin ist diesmal **Frau Sternkopf**.

Sie betreibt in Flöha ein Übersetzungsbüro. Außerdem hat sie die wunderschönen Sternkopf-Engel entworfen, die in dem Buch „Katrinchen Zimtstern“ eine Rolle spielen, aus dem Frau Sternkopf vorlesen wird.

Für Kinder ab 5 Jahren.

27. November 2013, 15.00 Uhr

„Hutzen-Nachmittag“ in der Stadtbibliothek

Ein gemütlicher Nachmittag mit Geschichten, Kaffee und Kuchen.

Gerne können Sie auch Ihre Handarbei-

ten mitbringen!

4. Dezember 2013, 9.30 Uhr

„Babyschnuller und Bücherbär“

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen „Bücher-Entdecken“ und Spielen.

5. Dezember 2013, 9.00 Uhr

„Der Weihnachtsschnarchbär“

Der Bär möchte sooo gerne mal Weihnachten feiern. Doch leider, leider schläft er immer vorher ein.

Seine Freunde versuchen ihn aufzuwecken, aber es hilft nichts. Der Bär schläft. Doch dann passiert etwas, womit niemand gerechnet hat...

Für Kinder ab 3 Jahren.

6. Dezember 2013, ab 14.00 Uhr

Nikolaus-Tag für die ganze Familie

- Kaffee und Kuchen im Lesecafé
- Nikolaus-Tombola
- großer Bücher-Flohmarkt
- und **jede Menge Schönes zum Ausleihen!!!**

Alle Kinder die an der **Lese-Stempel-Sammelaktion** teilgenommen und eine volle Sammelkarte abgegeben haben, können sich an diesem Tag ihre **NIKOLAUS-ÜBERRASCHUNG** abholen!!!

Weihnachtsbasteln – donnerstags von 15.00 - 17.30 Uhr

- 28.11.2013
- 5.12.2013
- 12.12.2013
- 19.12.2013

Preis nach Materialverbrauch!

Eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten, Geburtstag oder Schulanfang:

GUTSCHEINE für 1 Jahr pures Lesevergnügen in der **Stadtbibliothek Flöha** ☐



Weihnachten 2013

Weihnachtsprogramm mit den „Pöhlbachmusikanten“



18. Dezember 2013, 14:30 – 16:00 Uhr
in der Mensa – Oberschule Flöha Plaue

Ab 13:30 Uhr unterhalten Sie die Schüler der Oberschule Flöha-Plaue mit einem Weihnachtsprogramm bei gemütlichem Kaffeetrinken.

Eintritt: 8,00 Euro

Karten sind erhältlich in der

Geschäftsstelle der Volkssolidarität,
☎ 03726/5890-0
E-Mail: freiberg@volkssolidaritaet.de



Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V.
Augustusburger Str. 86, 09557 Flöha



Schlosstheater Augustusburg Spielplan November 2013

Sa 16.11.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Biergeschichten

Fr 29.11.2013 – 16 Uhr Fasskeller
Weihnachtsbrett!

Fr 29.11.2013 – 19 Uhr Fasskeller
Weihnachtsbrett!

Sa 30.11.2013 – PREMIERE !!!! – 16 Uhr
Schleppesse
Das vertauschte Glück –
Adventsmärchen

Sa 30.11.2013 – 19.30 Uhr Fasskeller
Weihnachtsbrett!

Tel.: 037291 69254

E-mail:

info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg ☐

SCHLOSS THEATER

AUGUSTUSBURG

Kleingärtner geehrt



Oberbürgermeister Friedrich Schlosser zeichnete die Platzierten mit einer Prämie, Urkunden und Blumen aus.

Zur Stadtratssitzung im Oktober wurde die Auszeichnung des Wettbewerbes „Schönste Gartenanlage der Stadt Flöha 2013“ vorgenommen. Diesen Wettbewerb führt die Stadt Flöha mit dem Re-

gionalverband der Gartenfreunde Freiberg e.V. jedes Jahr durch.

In diesem Jahr haben sich vier Gartensparten für den Wettbewerb angemeldet. Den 1. Platz belegte der KGV „Jahnhöhe“. Zweiter wurde der KGV „Am Flöhastrand“ und den 3. Platz belegte der KGV „Sonnenhang“. Der KGV „Bergfrieden“, OT Falkenau wurde Vierter. Die drei Erstplatzierten konnten sich über eine Prämie für ihren Verein freuen.

An der Auszeichnung nahm auch der geschäftsführende Vorsitzende des Regionalverbandes der Gartenfreunde Freiberg e.V., Herr Howitz, teil. □

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die WVD Mediengruppe, unter der Telefonnummer **0371-5289245** zu informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch in der Stadtverwaltung Flöha ihre Hinweise unter der **Telefonnummer 791 110** entgegen. □



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Dezember 2013. Redaktionsschluss ist der 21. November 2013.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schon zu tragen. Doch eines persönlichen Abschied gibt es für jedes Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

- ✓ Reiner für Trauerferien
- ✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037292) 39 20

Augustusburger Straße 74 a, Flöha
Frau Dagmar Birkner, Tel. (03726) 48 06



Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner. Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Flöhaer Straße 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Roschwitz Neuen Straße 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Linbacher Straße 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Straße 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Initiatorin für weibliche Trauerferien den letzten Gang würdevoll begleiten.

Am Anger

Augustusburger Str. 23
09557 Flöha
www.am-anger.com



INJOYmed
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Gesundheitszentrum
www.gesundheit-floeha.de
☎ 03726/6585

Sunstar
Sonnenstudio
Tel 03726 / 78 20 78

SPIELOTHEK
☎ 0 37 26 / 78 45 99

VERMIET-BAR
für Ihre Feier
Tel. 03726 / 711006

HOLIDAY
Reisebüro
Inhaber: Romy Kempe & fun

das Alltagserlebnis -

Tel. 03 72 92 / 2 34 41

Holzwaren
Piratis
Flöha

Tel. 0175 / 27 42 578

tele data
Telefonladen
Belegungspartner: Andrea Hilde
Telefon: 01726/79990
Fax: 01726/79916
E-Mail: buch@teledata-grth.com

Quack's flinke Fische
... das Fische in guten Händen

Tel. 0162 43 65 511

ERGO Victoria
Versicherungsbüro
Barbara Illg & Hans-Jürgen Stenwieder

Fl. Illg - Tel.: 0362 9257527
Hr. Stenwieder - Tel.: 0362 9595166
Fax: 03726 782740

20 Jahre

REISEBÜRO

HOLIDAY
Inhaber: Romy Kempe & fun

Kompetenz
Beratung
Service

Sommerurlaub
2014
buchbar!